

i-Pads für Schüler der Stufe 7

Geräte wurden an der Gesamtschule Battenberg am Montag ausgepackt

VON THOMAS HOFFMEISTER

Battenberg – Eine fast weihnachtliche Stimmung herrschte am Montag, dem ersten Schultag nach den Sommerferien, in den sechs Klassen der Stufe 7 an der Battenberger Gesamtschule: Im Beisein ihrer Klassenlehrer durften die Jungen und Mädchen ihre neuen i-Pads, also Tablet-Computer, auspacken. Nach den Worten des stellvertretenden Schulleiters Alexander Blahnik ist die Gesamtschule Battenberg die erste Schule in Waldeck-Franken-

berg, die ganze Klassen – und jetzt sogar einen kompletten Jahrgang – mit i-Pads ausstattet. Vorausgegangen war eine etwa einjährige Testphase. „Wir machen das bewusst erst ab dem 7. Jahrgang und nicht schon ab der Stufe 5“, sagt Alexander Blahnik, Schulleitung, Lehrerkollegium und Eltern seien sich einig, dass die Kinder erstmal die klassische Heftführung an einer weiterführenden Schule erlernen sollten, bevor in Unterricht Tablet-Computer eingesetzt würden.

Nicht in jedem Fach und in jeder Unterrichtssituation sei die Nutzung von i-Pads sinnvoll, räumt Blahnik ein. Eine sinnvolle Ergänzung seien i-Pads beispielsweise im Biologie-Unterricht mit einer App zur Pflanzen-Erkennung oder im Fach Geografie über Google Earth, im Fremdsprachen-Unterricht für Hörtexte oder mit Videos.

Für den analogen Unterricht hätten Lehrer und Schüler vereinbart, dass die i-Pads umgedreht auf die Schulbank gelegt werden.

In jedem Klassenraum, so der stellvertretende Schulleiter, werde künftig ein DIN-A-3-Plakat für Handy- und i-Pad-Regeln aufgehängt. In Abstimmung mit den Datenschutzbeauftragten der Schule, Selina und Steffen Seibert, seien „ganz klare Regeln“ für die Nutzung der i-Pads festgelegt worden. „Verstöße werden auch geahndet“, sagt Blahnik.

Aus der Sicht des stellvertretenden Schulleiters bieten die i-Pads viele Vorteile. Hefte würden nun digital geführt –

beispielsweise für die Hausaufgaben. Der jeweilige Lehrer müsse keine Hefte mehr einsammeln.

Noch arbeitet die Schule zweigleisig: Die Schüler erhalten weiterhin Schulbücher, können diese aber in der Schule lassen. „Das bedeutet, der Ranzen verliert die Hälfte seines Gewichtes.“ Und, vielleicht der wichtigste Grund: Die Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig auf den Umgang mit digitalen Medien vorbereitet und nutzen diese täglich ganz selbstverständlich.

Das Ganze hat allerdings seinen Preis: Rund 450 Euro für jedes Kind mussten die Eltern für die Tablet-Computer mit Tastatur und Stift hinblättern. Bei einer gut besuchten Informationsveranstaltung mit 130 Leuten in der Aula habe man alle Nachfragen der Eltern zu deren Zufriedenheit beantworten können, sagt Blahnik. Alle Eltern hätten die Einführung der Tablets grundsätzlich begrüßt. Für finanziell nicht so gut gestellte Eltern gebe es die Möglichkeit eines Ratenkaufs mit Null-Prozent-Finanzierung, über „Bildung und Teilhabe“ (Sozialamt) oder auch über Leihgeräte, die die Schule zur Verfügung habe. „Das ist alles anonym gelaufen. Es fällt keiner hinten runter“, versichert Blahnik. Niklas Blöcher habe als IT-Beauftragter der Gesamtschule sehr viele Gespräche mit Eltern geführt und sei dabei immer zu einvernehmlichen Lösungen gekommen. Derzeit seien vier Leihgeräte im Einsatz.

MINT-freundliche Schule

Ein Upgrade (eine Aufstockung) hat die Gesamtschule Battenberg laut Alexander Blahnik bei ihrem digitalen Status erfahren. Bisher schon „digitale Schule MINT“, darf sich die Gesamtschule nun „MINT-freundliche Schule“ nennen. Das bundesweit anerkannte Zertifikat mit der Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.



Ausgabe der neuen i-Pads in der Klasse R7a der Gesamtschule Battenberg: (sitzend von links) die Schülerinnen Leonie Schöpfer, Alexandra Michel, Laetissia Gonzales-Galau und Evita Braun. Dahinter die Lehrer Christian Marschik und Alexander Blahnik, rechts Klassenlehrer Simon Franz.

FOTOS: THOMAS HOFFMEISTER

Unter dem Stichwort YoFa (Young Founders Academy) arbeitet die Gesamtschule bereits mit dem Allendorfer Unternehmen Viessmann zusammen. Ähnlich wie die Frankenberger Edertalschule mit ihrer Young Engineer Academy, geht es in diesem Bereich darum, besonders talentierte Schüler zu fördern und auf einen späteren Ingenieursberuf vorzubereiten.

Weiterführende Inhalte bietet die Gesamtschule auch im Mittags-, Ganztags- und Wahlpflichtbereich. Zusammen mit den Lehrern Steffen Seibert und Christian Marschik gibt es beispielsweise eine Experimentierwerkstatt, in der erklärt wird, wie man eine Homepage oder einen Instagram-Account erstellt.

Die Gesamtschule Battenberg nimmt auch an einem Schulversuch „digitale Welt“ im Bereich der 5. Klassen teil. Dabei geht es – vergleichbar mit dem bisherigen PC-Führerschein – um das Kennenlernen des Programms Microsoft Office, Datenschutzbestimmungen und das Schulportal Hessen, über das Schüler und Eltern auch den Stunden- und Vertretungsplan auf



Verhaltensregeln für den Umgang mit Smartphones und Tablets zeigt hier Lehrer Steffen Seibert. Ein entsprechendes Plakat in DIN-A-3-Größe soll in jeder Klasse aufgehängt werden.

elektronischem Wege einsehen können.

Vorsichtige Kritik übt Alexander Blahnik an der technischen Ausstattung der Gesamtschule durch den Landkreis als Schulträger. Bis En-

de des Jahres 2024 solle jeder Klassenraum einen 82-Zoll-Bildschirm erhalten, danach laufe die Förderung aus. „Wir warten darauf, ausgestattet zu werden. Die IT-Abteilung des Kreises tut ihr Bestes.“

Märchen: Freizeit für Familien auf Burg Hessenstein

Waldeck-Frankenber – Rund um die Märchen der Gebrüder Grimm dreht sich vom 15. bis 17. September alles beim Familien-Wochenende „Zauberhafte Märchenwelt“ auf Jugendburg Hessenstein.

Los geht es am Freitagnachmittag nach der Anreise mit der Erkundung der Burganlage und einem Lagerfeuerabend. Der Samstag steht im Zeichen der Tiere und Fabelwesen in Grimms Märchen. So gilt es, bei einer Märchenrallye knifflige Aufgaben zu lösen, im Wald begegnen Eltern und Kindern dann verschiedenen Märchenfiguren und spielen bekannte Märchen auf einer Naturbühne gemeinsam nach.

Ob der Wolf böse ist, erfahren die Erwachsenen abends bei einem Vortrag mit der NABU-Wolfsbotschafterin Isa Rössner. Die Kinder lauschen währenddessen dem Märchen von Rotkäppchen. Die Familienfreizeit eignet sich auch für Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Anmeldung/Infos: jugendburg-hessenstein.de, 06455/699300.

Mehr Spenden für „Brot für die Welt“

Waldeck-Frankenber – Das evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ hat im vergangenen Jahr einen Betrag von 1,79 Millionen Euro aus dem Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) erhalten. Die Kollekten aus den Kirchenkreisen betragen rund 706 370 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies bei den Kollekten ein Plus von 14 Prozent, heißt es in einer Pressemitteilung der EKKW.

Die höchsten Kollektenbeiträge für „Brot für die Welt“ verzeichnete der Kirchenkreis Schwalm-Eder mit rund 135 000 Euro, gefolgt von Kaufungen mit 75 000 Euro.

Bundesweit haben Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerks im vergangenen Jahr mit mehr als 75,6 Millionen Euro unterstützt, heißt es weiter. Das ist ein Plus von zwölf Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

jk6

Eine Nacht mit 40 Unternehmen

Karrieremesse „#Nightwork23“ findet am 8. September in Korbach statt

VON LUTZ BENSELER

Korbach – 40 Unternehmen, fünf Standorte und das alles in einer Nacht: Unter dem Titel „#Nightwork23“ laden Unternehmen aus Waldeck-Frankenber am Freitag, 8. September, um 18 Uhr zur langen Nacht der Karriere ein.

Die Karrierechancen in Waldeck-Frankenber sind vielfältig: Egal, ob man Schüler, Auszubildender, Facharbeiter, Meister oder Studierender ist, einen Ausbildungsplatz sucht, seine Karriere vorantreiben möchte oder einfach nur neugierig ist – die Karrieremesse „#Nightwork23“ gibt einen Einblick in die spannenden Möglichkeiten, die Industriebetriebe, Einzelhändler, Handwerker und Dienstleister aus der Region zu bieten haben.

Die Besucher erwartet zusätzlich ein abwechslungsreiches kulinarisches Programm, Live-Musik und die After-Work-Party bei Continental. Musiker, DJs und Künstler aus der Region, kühle Drinks und leckeres Essen aus aller Welt werden an den fünf Standorten geboten. Kostenfreie Shuttle-Busse verknüpfen die Stationen miteinander. Die Bustouren starten um 18 Uhr und fahren bis 22.30 Uhr in regelmäßigen Abständen zu allen Veranstaltungsorten.

After-Work-Party beginnt um 22 Uhr

Die After-Work-Party mit DJ und Drinks startet um 22 Uhr vor dem High Performance Technology Center von Continental. Auch ökolo-

gisch soll die diesjährige Karrieremesse nachhaltig sein: Für jedes der 40 Unternehmen pflanzen die Veranstalter im Nachgang einen Baum, um die Emissionen auszugleichen.

Die fünf Stationen, an denen die Firmen informieren und Fragen interessierter Bewerber beantworten, im Überblick:

■ **Standort Hübschmann:** Hier präsentieren sich die Firmen Hübschmann Aufzüge, EWF, Waldecker Bank, Veltum, Viessmann und die Kreishandwerkerschaft. Um 18.15 Uhr wird hier die „#Nightwork23“ offiziell eröffnet. Geboten werden Snacks, kühle Getränke und Cocktails, Spiele, Interviews und Live-Musik. Außerdem präsentiert Grillweltmeister Klaus Breinig seine Grillkünste.

■ **Standort Fisseler:** Hier stellen sich die Firmen Fisseler, Almo, Peikko, Hugo Pieper, Rohde, Wachenfeld, die Sparkasse Waldeck-Frankenber und die Wahl-Group vor. Angeboten werden unter anderem Radlader- und Minibaggerfahren, Straßenbau live, Foodtruck, erfrischende Cocktails und ein gut sortierter Getränkestand.

■ **Standort Horizont:** Hier präsentieren sich die Firmen Horizont, Finger-Haus, Möbelkreis, Arnold, Pelz, Knipperschuld und Fingerhut. Angeboten werden unter anderem Rundgänge durch die Produktion, Experimente in der Forscherwerkstatt, Live-Showkochen, regionale Köstlichkeiten, Cocktails, eine Wein- und Kaffeebar und mehr.

■ **Standort Weidemann:** Hier stellen sich die Firmen Wei-

demann, Janson, Franke, Hewi, Kesper, Makra, der Maschinering Waldeck-Frankenber, Volunta und die Stadt Korbach vor. Die Besucher erwarten an dieser Station unter anderem eine Kletterwand, stündliche Demoshow, Kid's Fun, ein Food Truck und viele weitere Leckereien.

■ **Standort Continental:** Hier präsentieren sich die Firmen Continental, Vollbracht und Schmidt, Vitos Haina, Paul Köster, Wolf Ökohäuser sowie die Bundesagentur für Arbeit, Network Waldeck-Frankenber und Dreiraum Coworking. Für die Besucher gibt es an diesem Abend unter anderem Produktionsführungen, einen Rodeo- und Rennsimulator, einen Foodtruck-Park und weitere Erfrischungen.

nightwork-korbach.de

Versammlung der Friseur-Innung

Waldeck-Frankenber – Die Friseur-Innung Waldeck-Frankenber lädt für Montag, 11. September, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist mit einer Schifffahrt auf der „Edersee Star“. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr an der Anlegestelle Ederseerandstraße 8b in Waldeck (Strandbad). Anschließend findet die Tagung gegen 12.20 Uhr im Terrassenhotel Seepromenade, Randstraße 4 in Edertal statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte und Beschlüsse zum Haushalt, Infos zu Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie Social Media-Auftritt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Terrassenhotel Seepromenade endet die Veranstaltung.

Anmeldung bis 7. September an Tel. 05631/9535 100, E-Mail info@khkb.de oder khkb.de/veranstaltungen.